



Aerogero

- Missionspilot in Lokichoggio, Kenia
- an der Grenze zum Süd-Sudan
- Ge(r)ocaching: N04°12.45' O35°20.833'

„Wahrlich, ich sage Dir: Heute wirst Du mit mir im Paradies sein.“

Lukas 23, Vers 43

Erstaunlich grüner Garten ...



Oh du fröhliche, o du selige ...

Wusstest Du, dass Weihnachten und Ostern zusammengehören?

Schau Dir mal den Oster-Vers oben an. Das, was Jesus mit SEINEM Ankommen (=Advent) in dieser Welt begonnen hatte, wurde von IHM am Kreuz vollendet. Als ER alles auf sich nahm, was mich von Gott und SEINER Vollkommenheit trennte, hat ER den Weg ein für allemal wieder frei gemacht.

Die gute Nachricht ist: Es ist nie zu spät für eine Entscheidung. Selber am Kreuz hängend, wo er gar nichts „wieder gutmachen“ konnte, wurde dem Verbrecher neben Jesus volle Gnade gewährt.

Und noch eine gute Nachricht: Gott hält uns unvollkommene Wesen für würdig, IHN hier auf der Erde zu vertreten! Warum also warten? Das Leben ist so viel mehr „fun“ mit Jesus! Glaub' mir! (Nein, glaub' Gott!!)

Afrika ...

In Haus und Garten habe ich eine Flugzeugteile-Kunstgalerie gestartet! Herzlich willkommen (der Eintritt ist frei)! Wie kam es?

Eines der zahlreichen Flugzeug-Wracks auf unserem Flugplatz war an einen Schrotthändler verkauft worden, und ich trat mit ihm in Verhandlung, um ein paar Stecker, Schalter etc. für mein Solar-System zu „retten“. Anschließend konnte ich nicht umhin, noch eine Heckflosse, eine Landeklappe, Notausgangstür, Fenster, ein paar Kleinteile und sogar eine komplette Flugzeug-Küche zu erwerben! Sieht absolut schick aus, auch wenn ich mit dem Herrichten noch nicht ganz fertig bin ...

Im Juli flog ich für ein paar Tage zum Urlaub nach Uganda; es war ein Hotel in einem befreundeten Schulprojekt, das eine höchst interessante Arbeit ist: von Kindergarten bis Berufsschule haben sie alles im Angebot! Und da es etwas außerhalb liegt, ist Erholung garantiert. Schon von Maria Prean gehört? Schau einmal unter www.visionforafrica-intl.org Und flieg' hin!

Ansonsten musste immer, wenn ich an mein Flugzeit-Monats-Maximum gekommen war, ein Kollege aus Nairobi vorbeikommen und mich entlasten. So hatte ich nette Gesellschaft in dem doch eher entlegenen Lokichoggio.

... und Sudan

Viel zu fliegen gibt es immer. Der Sudan macht fast 100% meiner Flüge aus.

Nach der Staats-Neugründung im Juli 2011 blieb es größtenteils friedlich, nur im nördlichen Grenzgebiet provoziert der Norden immerzu. Das ist sehr unschön, hat zum Glück aber noch nicht zu einer militärischen Gegenreaktion des Südens geführt, wofür wir sehr dankbar sind. Wir bekommen täglich die Sicherheits-Mitteilungen der UN und mussten bisher kaum Flüge deswegen ausfallen lassen.

Ein größeres Problem war die späte, aber sehr heftige Regenzeit, die z.T. immer noch im Gange ist. Manche Busch-Stationen, die jede Woche auf unsere Versorgung angewiesen sind, konnten wir z.T. für 4 Wochen nicht anfliegen, weil die Landebahn durchweicht war.

Eigentlich habe ich quasi eine halbe Wohnung in Juba: Seit einigen Wochen war ich in der ersten Wochenhälfte regelmäßig von unserer dortigen Basis aus unterwegs; Montag oder Dienstag nach Juba, Mittwoch oder Donnerstag zurück, und dann noch ein paar Flüge ab Lokichoggio.

Mein jährliches Feststecken im Matsch war diesmal nicht so kompliziert wie in 2010, nach nur 1 h war der Flieger wieder frei. Allerdings war das Kerosin-Fass zum Nachtanken an der nächsten Station nicht rechtzeitig da, und so musste ich schließlich mit meinen Passagieren in Kapoeta übernachten, nur 25 Minuten vor Loki. Wird Zeit, dass wir Landebahn-Befeuerung bekommen ...

Kürzlich hat der Süd-Sudan seine Einreisegesetze geändert. Nun müssen alle Passagiere über Juba einfliegen (oder Rumbek, Malakal, was noch weiter von Loki weg ist). Fracht können wir noch direkt zu den Stati-

... mit „Tail Section“!



... im Haus geht's weiter ...



... und die Küche in der Küche:





onen bringen, doch meistens verlangt der Bedarf gemischte Flüge. Unsere Hoffnung ist, dass der Sudan bald einen Grenzposten auf dem Flugplatz in Loki stationiert, um Umwege zu vermeiden. Für manche unserer Kunden wäre es sonst ein echter Krampf.

In den letzten Wochen in Afrika merkte ich immer mehr, dass es Zeit für eine Pause in Deutschland wird. Meine Geduld kam schneller als sonst an ihre Grenzen, und ich fühlte mich - nach 1,5 Jahren, auch mental ein wenig müde und reif für einen „Break“.

Deutschland

Kaum angekommen, durfte ich schon ein Seminar zum Thema Anbetungsmusik besuchen, ein Thema, das mich zunehmend interessiert. Das war echt besonders! Siehe auch <http://www.leonardjonesmusic.com>

Zusätzlich zu meiner üblichen Vortrags- und Besuchszeit habe ich diesmal Sonderurlaub davor geschoben, den ich bereits genieße.

Ab Januar bis Mitte Februar geht es dann für mich auf Tour, um von meiner Arbeit zu berichten. Ich freue mich auf Deine Anfrage! Gerne besuche ich Dich, oder halte einen Vortrag in Deiner Nähe, an dem Du teilnehmen kannst. Freie Termine, sowie auch schon geplante Veranstaltungen, findest Du hier: <http://aerogero.de/de/termine.html>

Bis zum Ende des Jahres 2011 werde ich mich hauptsächlich in der Braunschweiger Gegend aufhalten. Vielleicht klappt es ja auch da schon mit einem Besuch, wenn Du nicht zu weit weg wohnst?

Schule

Mein Schulkinder-Unterstützungstopf wartet auf Unterstützung! Ich habe weitere Flugzeuge von **Eliudi Charles**, meinem ehemals „kleinen“ Jungen aus Mpapa/Tanzania, nach Deutschland gebracht. Eliudi hat inzwischen seine Ausbildung beendet (sogar gleich einen Führerschein gemacht) und blickt voller Hoffnung in die Zukunft. Das wurde nur durch meine treuen Flugzeug-Käufer der vergangenen 4,5 Jahre möglich; an dieser Stelle noch einmal einen ganz besonders dicken Dank!

Viele Kinder sehnen sich immer noch nach einer Schulausbildung, die trotz geringer Kosten oft unerschwinglich ist! Fast täglich kommen Kinder oder Eltern an mein Tor, um nach einer möglichen Unterstützung zu fragen. Das kann ich dann leider nur zusagen, wenn ich wieder Geld im Topf habe. Solltest Du also noch kein wunderschönes Holzflugzeug haben, das ich immer noch für 70,- € „verkaufe“, um 100% des Erlöses in Schul-

ausbildungen fließen zu lassen, sei hiermit ermutigt, gerade **JETZT** eines zu kaufen.

Warum nicht zu Weihnachten? Was gibt es Schöneres, als jemandem eine Zukunft zu schenken? Spenden statt Geschenke, oder Schulausbildung statt Krawatte!

Schulgeld-Unterstützung bitte nur über folgendes Konto:

Gero Gringmuth
Netbank AG, Hamburg
BLZ 200 905 00
Kto.: 72 32 780
Vermerk: Eliudi Charles

Das Kinder-Rätsel ...

... im letzten Brief scheint niemand vermisst zu haben. KINDER! Sagt doch mal etwas! Hast Du es bemerkt? Dich vielleicht nur gewundert, ohne etwas zu sagen? Was würde Dich statt dessen interessieren? Ich hab noch mehr auf Lager.

Suaheli for Runaways:

Du wirst kaum glauben, wie sehr Du auch in Deutschland von der schönen Sprache umgeben bist: Jeder kennt das Bauklötz-Spiel „Jenga“, das auf Suaheli schlicht „erbauen“ heißt. Oder „Ubongo“, das man mit „Kopfsache“ übersetzen kann. Kennst Du mehr?

Danke für Deine Freundschaft! Ohne Dich könnte ich meinen Dienst nicht tun!

Viele Grüße, Dein (Aero)-Gero



Bis Ende Feb. 2012:
c/o Gem.-haus EFG Hillerse
Rolfsbütteler Straße 10
38543 Hillerse
05373-7974
0176-942 59 742

„Aerogero“:
bei Facebook
oder www.Skype.de
oder www.aerogero.de

Spenden:
MAF Deutschland
KSK Peine
BLZ: 252 500 01
Kto: 14 256 044

Vermerk: „Gero Gri.“
(Spenden für Schulgeld: s.o.)

Regenzeit Vol. I:



Regenzeit Vol. II:



Eliudis ganzer Stolz, der ihm seine Ausbildung ermöglichte:



Nur 70,- € für ein Flugzeug haben bereits bewirkt:

- 1 kpl. Mechaniker-Ausbildung
- 2 Bibelschul-Ausbildungen
- 10.132,- Schulgeld in TZ
- 4920,- Schulgeld für Straßenkinder in Juba/Sudan
- 1500,- für 1 Radio-Ausbildung
- 243,- für 2 Schüler aus Loki
- ... UND ES GEHT WEITER !!

VIELEN DANK allen Helfern!!!